

Graduierungsordnung

II. Graduierungsordnung für Kyu – Grade im Sumo

5. Kyu (gelbe Zecke am Mawashi)

allgemeiner Teil:

- o Begrüßung (Ringzeremonie und Verabschiedung mit Erklärungen)
- o Fallschule vorwärts, rückwärts und seitwärts zur Sicherheit
- o Laufschiule im Doyho
- o Mawashi binden

Technikteil:

- o Oshi (Schiebetechniken)
- o Demonstration Oshi - Dashi, Oshi – Taoshi, Abisé – Taoshi

Theorieteil:

- o Kampfbekleidung und Zierschürze
- o Regelwerk
- o verbotene Handlungen
- o Geschichte



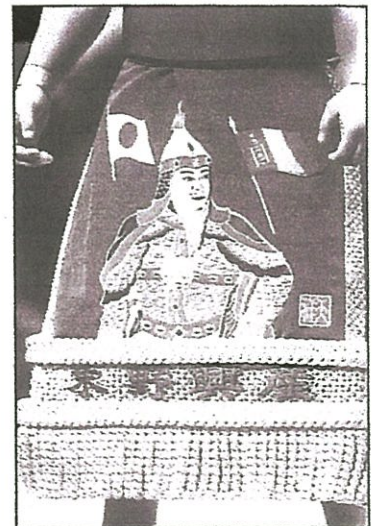
7. Abise-taoshi ist wie »Yori-taoshi«, nur dass beide innerhalb des Ringes zu Fall kommen.



4. Oshi-taoshi
Beim Oshi-taoshi wird der Gegner aus dem Ring geschoben, aber im Gegensatz zu »Abise-taoshi« und »Yori-taoshi« fallen nicht beide, sondern nur der Verlierer.



3. Oshi-dashi
Beim Oshi-dashi wird der Gegner mit einer oder mit beiden Händen aus dem Ring gestoßen. Nur eine Hand reicht. Selbst wenn die zweite Hand am Mawashi ist, zählt die Technik als »Oshi-dashi«, wenn der entscheidende Impuls durch den Stoß mit der freien Hand kommt.



Traditionelle Keshō-mawashi (Zierschürzen) mit individuellen Applikationen.

4. Kyu (orange Zecke am Mawashi)

allgemeiner Teil:

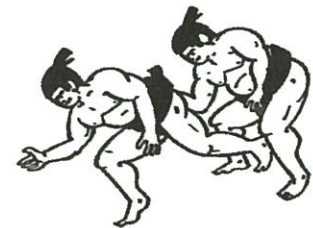
- o Begrüßung und Fallschule
- o Laufschnelle im Doyho
- o Tachi - ai (1. Angriff – Start)
- o Shikos und deren Bedeutung

Technikteil

- o Wiederholung der Oshi aus dem 5. Kyu
- o Tsuki (Stoßtechniken)
- o Demonstration Tsuki – Dashi, Okuri – Dashi, Tsuki – Otoshi

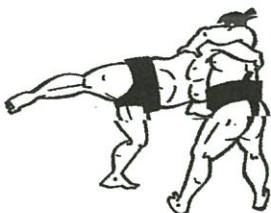
Theorieteil:

- o Der Ring – Doyho
- o Aufbau und Bedeutung der Teile des Doyho
- o Vorkenntnisse (5. Kyu)



62. Okuri-dashi

Wartezeit 3 Monate



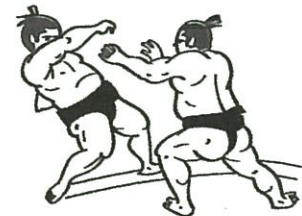
40. Tsuki-otoshi

Tsuki-otoshi ist ein Konter gegen Stöße. Ein Sumōtori, der mit Schlägen angegriffen wird, verteidigt sich durch eine schnelle Ausweichbewegung, bekommt seinen Gegner von der Seite zu fassen und kann ihn von da aus selbst mit Stößen nach draußen zwingen. Mit dieser Technik startete Chiyonofuji im Sommerturnier 1988 seine Siegesserie von 53 Kämpfen ohne Niederlage.



1. Tsuki-dashi

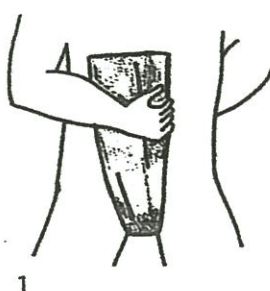
Beim Tsukidashi (Herausstoßen) werden im schnellen Wechsel die Handflächen gegen den Kontrahenten geschlagen, der dadurch gezwungen wird, den Ring zu verlassen.



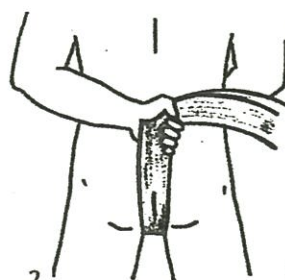
2. Tsuki-taoshi

Das Tsuki-taoshi ist wie das »Tsuki-dashi«, nur dass der Verlierer entweder innerhalb oder außerhalb des Ringes zu Boden fällt.

Bindetechnik des Kampfgürtels (mawashi).



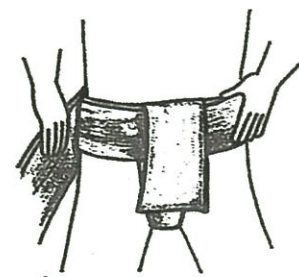
1



2



3



4

3. Kyu (grüne Zecke am Mawashi)

Allgemeiner Teil:

- o Begrüßung
- o Lauschule
- o Shikos
- o Ausweichen nach Tachi – ai am Mattenrand

Technikteil:

- o Yori (Grifftechniken)
- o Wiederholung der Oshi aus dem 5. und der Tsuki aus dem 4. Kyu
- o Demonstration Yori – Taoshi, Yori – Kiri, Tsuru – Dashi

Theorieteil:

- o Vorkenntnisse 4. und 5. Kyu
- o Lebensweise der Sumotori
- o symbolische des Doyho und der Nebenteile
- o Reinigungsritual

Wartezeit 3 Monate



5. Yori-kiri ist die erfolgreichste und beliebteste Technik. Mit ihr werden die meisten Kämpfe entschieden. Ein Rikishi hat beide Hände am Mawashi des Gegners und drängt bzw. schiebt ihn im Vorwärtsgang aus dem Dohyō.



6. Yori-taoshi ist ähnlich dem »Yori-kiri«, nur dass der Verlierer durch die Kraft des Angreifers nach draußen stürzt und der Sieger auf ihn drauf fällt.



59. Tsuru-dashi
Tsuru-dashi bezeichnet das »Heraustragen« des Gegners. Dieser wird mit beiden Händen am Mawashi hochgehoben und außerhalb des Ringes wieder abgestellt.

